

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Medyn® forte Kapseln

Zusammensetzung

1 Hartkapsel enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Cyanocobalamin (Vitamin B₁₂) 0,5 mg, Pyridoxinhydrochlorid (Vitamin B₆) 25 mg, Folsäure 2,5 mg

Sonstige Bestandteile: Maltodextrin, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Titandioxid E 171, Chinolingelb E 104, Eisenoxidrot E 172, Eisenoxidgelb E 172, Natriumdodecylsulfat, gereinigtes Wasser, Gelatine.

Darreichungsform und Inhalt

Blisterpackung mit 30 und 90 Hartkapseln

Stoff- oder Indikationsgruppe

Vitamine

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhlweg 37, 58638 Iserlohn, Tel.: 02371/937-0, Fax: 02371/937-329

Anwendungsgebiete

Nachgewiesener, kombinierter Mangel an Vitamin B₆, B₁₂ und Folsäure, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Medyn® forte Kapseln nicht anwenden?

Medyn® forte Kapseln dürfen nicht angewendet werden bei Megaloblasten-Anämie infolge eines isolierten Vitamin B₁₂- Mangels (z.B. infolge Mangels an Intrinsic-Faktor) oder bei isoliertem Folsäure-Mangel.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

In der Schwangerschaft und Stillzeit sollte der tägliche Vitaminbedarf mit einer ausgewogenen Ernährung sichergestellt werden.

Dieses Arzneimittel ist (aufgrund seiner Wirkstoffmenge) nur zur Behandlung eines Vitaminmangels bestimmt und darf daher nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung durch den Arzt angewendet werden. Systematische Untersuchungen zu einer Anwendung von Medyn® forte Kapseln in der Schwangerschaft liegen nicht vor.

Vitamin B₆ und B₁₂ gehen in die Muttermilch über.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen Sie beachten?

Bei langfristiger Einnahme von Tagesdosen über 50 mg Vitamin B₆ sowie bei kurzfristiger Einnahme von Dosen im Grammbereich wurden Kribbeln und Ameisenlaufen an Händen und Füßen (Anzeichen einer peripheren sensorischen Neuropathie, bzw. von Paraesthesien) beobachtet. Wenn Sie Kribbeln und Ameisenlaufen bei sich beobachten, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt. Dieser wird die Einnahmemenge überprüfen und wenn nötig das Medikament absetzen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Medyn® forte Kapseln oder werden in ihrer Wirkung beeinflusst?

Therapeutische Dosen von Pyridoxinhydrochlorid können die Wirkung von L-Dopa abschwächen. Es bestehen Wechselwirkungen mit INH, D-Penicillamin, Cycloserin und Hydralazin.

Die enterale Resorption von Folsäure ist verringert bei gleichzeitiger Gabe von Primidon, Diphenylhydantoin, Phenobarbital, Carbamazepin, Valproat, Sulfasalazin, hormonalen Antikonzeptiva sowie Folsäure-Antagonisten wie Methotrexat, Trimethoprim, Pyrimethamin und Triamteren.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Wie viel und wie oft sollten Sie Medyn® forte Kapseln anwenden?

Wie und wann sollten Sie Medyn® forte Kapseln einnehmen?

Wie lange sollten Sie Medyn® forte Kapseln anwenden?

Soweit nicht anders verordnet, soll täglich eine Hartkapsel eingenommen werden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Medyn® forte Kapseln auftreten?

Vitamin B₆: Im angegebenen Dosisbereich für die Behandlung eines Vitamin B₆-Mangels sind keine Nebenwirkungen bekannt. Tagesdosen über 50 mg können eine periphere sensorische Neuropathie (Erkrankung der Nerven mit Kribbeln und Ameisenlaufen) hervorrufen (s. Warnhinweis).

Folsäure: Durch Folsäure kann es bei der Gabe hoher Dosen selten zu gastrointestinalen Störungen (Magen/Darm-Störungen), Schlafstörungen, Erregung und Depression kommen.

Vitamin B₁₂: In Einzelfällen wurde über Akne, ekzematöse und urtikarielle Arzneimittelreaktionen sowie über anaphylaktische bzw. anaphylaktoide Reaktionen (Überempfindlichkeitsreaktionen) berichtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Im äußerst seltenen Fall eines allergischen Schocks sind die in diesem Fall notwendigen Notfallmaßnahmen zu ergreifen. In anderen Fällen von leichten Unverträglichkeiten genügt das Absetzen von Medyn® forte Kapseln.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Wie sind Medyn® forte Kapseln aufzuwahren?

Nicht über 30 °C aufbewahren. Im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Stand der Information:

Juli 2005



03.4600.01

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Risikofaktor Homocystein

Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihr Arzt hat Ihnen Medyn forte® verordnet, weil entweder ein erhöhter Homocysteinspiegel in Ihrem Blut festgestellt wurde oder Sie zur Risikogruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören und Medyn forte® zur Prophylaxe eingenommen werden soll.

Im Folgenden erklären wir Ihnen, was es mit dem „Risikofaktor Homocystein“ auf sich hat:

Was ist Homocystein eigentlich?

Homocystein ist ein Zwischenprodukt, das beim Abbau der lebenswichtigen Aminosäure Methionin gebildet wird. Methionin wird mit der Nahrung aufgenommen und kommt hauptsächlich in Fleischprodukten vor. Homocystein hat keine besondere Aufgabe im Körper und wird deshalb gleich weiter abgebaut. Hierzu werden besonders drei Vitamine der B-Gruppe in ausreichender Menge benötigt. Die Vitamine B6, B12 und Folsäure stehen dem Körper aus den verschiedensten Gründen aber häufig nicht in ausreichender Menge zur Verfügung - der Homocystein-Wert steigt an.

Was macht Homocystein so gefährlich?

Homocystein in hoher Konzentration schädigt die Gefäße. Es rauht deren Innenwand auf, so dass sich Ablagerungen (Plaques) festsetzen können. Das Gefäß wird starr, die Arteriosklerose (Gefäßverkalkung) beginnt. Und somit steigt auch das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzinfarkt und Schlaganfall.

Homocysteinwerte senken - mit Medyn forte®

Ihr Arzt hat Ihnen mit Medyn forte® ein Arzneimittel zur Homocysteinsenkung verschrieben. Medyn forte® enthält die drei für den Homocysteinabbau notwendigen Vitamine B6, B12 und Folsäure in therapeutisch-optimaler Kombination. Denn nur eine genau aufeinander abgestimmte Dosierung dieser drei Wirkstoffe ermöglicht den schnellen und effektiven Abbau von schädlichem Homocystein. In einer Studie konnte die positive Wirkung von Medyn forte® auf arteriosklerotische Prozesse nachgewiesen werden.

Mit nur einer Kapsel Medyn forte® täglich können Sie einfach und gezielt Ihren Homocysteinspiegel und somit auch ihr Krankheitsrisiko senken.

Aber:

Neben Homocystein gilt es auch weitere Risikofaktoren für Arteriosklerose zu minimieren: Bitte achten Sie auf ausreichend Bewegung, einen gesunden Lebenswandel und ausgewogene Ernährung!

Vergessen Sie nicht die regelmäßige Einnahme von Medyn forte® und auch anderer Medikamente, die Ihnen Ihr Arzt möglicherweise verordnet hat und halten Sie sich genau an seine Anweisungen.

*Alles Gute für Ihre Gesundheit
Ihr MEDICE-Team*